



Tchoban Foundation
Museum für
Architekturzeichnung

Pressemitteilung

Berlin, 22.8.2024

Der Blick auf die Stadt. Veduten und Panoramen aus der Albertina

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Ausstellungsdauer: 12. Oktober 2024 – 12. Januar 2025

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 14–19 Uhr, Sa–So: 13–17 Uhr

Ausstellungseröffnung: 11. Oktober 2024, 19 Uhr

Presseführung: 11. Oktober 2024, 18 Uhr

Die Tchoban Foundation präsentiert in der Ausstellung *Der Blick auf die Stadt Veduten, Panoramen und Ansichten* aus der weltberühmten Grafiksammlung der Albertina in Wien. Der zeitliche Horizont reicht von 1561 bis 1961 und umfasst damit exakt 400 Jahre. Neben miniaturhaften Ansichten und großformatigen Panoramen werden Zeichnungen mit tonaler Farbpalette oder chromatischer Intensität sowie Darstellungen zwischen Realität und Abstraktion gezeigt.

Die Ausstellung setzt sich inhaltlich weder mit dem Wesen der Stadt auseinander noch mit der Frage, was eine Stadt ist. Sie präsentiert Zeichnungen, in denen Künstler den Blick auf ihnen bekannte oder bislang unbekannte Städte richteten, die sie zeitimmanent detailliert, exakt naturalistisch oder stilistisch expressiv bis abstrakt wiedergaben.



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Die 32 ausgewählten Ansichten von Städten in Europa, im Nahen Osten und auf dem amerikanischen Kontinent dokumentieren in der technisch meisterhaften Verwendung von Pinsel, Feder und Farbstift die hohe Kunstfertigkeit der ausführenden Künstler. Zugleich bezeugen sie ihr geschultes Auge für die Wahl von Standort, Motiv und Bildausschnitt.

Die Ausstellung präsentiert Städtebilder von niederländischen Künstlern des 16. und 17. Jahrhunderts; unter anderem sind Zeichnungen von Joris Hoefnagel, Allert van Everdingen oder Rembrandt zu sehen. Das Zeitalter des Barocks repräsentieren vor allem Wenzel von Callot und Carl Schütz. Die große Zeit der Expeditionen und diplomatischen Missionen im 18. und 19. Jahrhundert haben etwa die Reisemaler William Hodges, Thomas Ender oder Joseph Selleny bildlich festgehalten. Im 19. Jahrhundert beeindruckten im Besonderen die stimmungsvollen Aquarelle von Jakob Alt und seinen Söhnen Rudolf und Franz. Ab dem 20. Jahrhundert bestimmen expressive bis hin zu abstrakten Darstellungsformen die Stadtansichten, wie die Werke von Ludwig Heinrich Jungnickel, Oskar Kokoschka oder Wilhelm Thöny zeigen.

Zu der von Christian Benedik, Kunsthistoriker und langjähriger Leiter der Architektursammlung der Albertina, kuratierten Ausstellung erscheint ein Katalog.

Albertina

Die Albertina in Wien zählt zu den bedeutendsten Sammlungen der Welt. Mit über einer Million Werken deckt das Museum sieben Jahrhunderte Kunstgeschichte ab, vom Spätmittelalter und der Renaissance bis zur jüngsten Gegenwart. Diese enzyklopädische Breite und die Vielzahl an Hauptwerken der berühmtesten Alten Meister sowie Künstler der Klassischen Moderne und Gegenwartskunst haben das traditionsreiche Museum im Zentrum Wiens berühmt gemacht. Viele Werke der Albertina gehören längst zum kollektiven Bilderschatz der Menschheit. Die Albertina wurde am 4. Juli 1776 gegründet



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

und zählt damit auch zu einer der ältesten fürstlichen Sammlungen der Welt. Ihr Name bezieht sich auf den Gründer der Sammlung, Herzog Albert von Sachsen-Teschen (1738–1822).

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung

Das Museum für Architekturzeichnung der Tchoban Foundation wurde 2013 auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei Pfefferberg errichtet. Im Jahr 2009 hatte der Architekt und Sammler Sergei Tchoban die Stiftung ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Kunst der Architekturzeichnung zu fördern. Das Museum zeigt drei Ausstellungen im Jahr mit Werken aus eigenen Beständen und Leihgaben aus den Sammlungen namhafter Museen wie dem Sir John Soane's Museum in London, der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris, der Albertina in Wien, dem Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main, dem Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin oder der Kunstbibliothek Berlin sowie aus Privatsammlungen.

In Kooperation mit

ALBERTINA

Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:





Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Kontakt

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 437 390 90

Fax: +49 30 437 390 92

mail@tchoban-foundation.de

www.tchoban-foundation.de

Bei einer Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

Abbildungen



1.

Joris Hoefnagel. Tours von Norden, 1561, Feder in Braun, aquarelliert, 17,2 × 47 cm, Inv. GSA 26.553
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



2.

Rembrandt Harmensz. van Rijn. Ansicht von London mit der alten St.-Pauls-Kathedrale, ca. 1640, Feder in Braun, braun laviert, 17,7 × 32 cm, Inv. GSA 8.893
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



3.

Giuseppe Zocchi. Blick von San Salvatore al Monte auf Florenz, 1740–1744, Feder in Braun, grau laviert, 18,6 × 43,9 cm, Inv. GSA 1.308
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



4.
Carl Schütz. Ansicht Wiens vom Oberen Belvedere (Canaletto-Blick), 1784, Feder in Schwarz, aquarelliert, 39 × 58,5 cm, Inv. GSA 14.937
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



5.
Johann Gottfried Klinsky. Vedute der Dresdner Altstadt vom Neustädter Brückenkopf (Canaletto-Blick), 1793, Aquarell, Weißhöhungen, 59 × 86 cm, Inv. GSA 17.325
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



6.
Leander Russ. Ansicht des Hafens von Beirut, 1842, Aquarell, Deckweißhöhungen, 44,5 × 58,4 cm, Inv. GSA 22.753
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



7.
Oskar Laske. Das Goldene Horn in Istanbul, 1911, Aquarell, 34 × 51 cm, Inv. GSA 26.774r
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing



8.
Wilhelm Thöny. New York, 1933, Aquarell, 49,3 × 65,7 cm, Inv. GSA 26.789r
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien



9.
Hans Robert Pippal. Die Altstadt von Salzburg, 1954, Pastell, 48,5 × 63 cm, Inv. GSA 46.873
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



10.
Oskar Kokoschka. Blick auf Hamburg von der Stücken Werft aus, 1961, Farbstift, 24,3 × 32,2 cm, Inv. GSA 44.413/6
Bildnachweis: ALBERTINA, Wien
© Fondation Oskar Kokoschka / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Die kostenfreie Veröffentlichung ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung erlaubt (ab 3 Monate vor Ausstellungsbeginn bis 6 Wochen nach Ende der Ausstellung). Die Werke sind vollständig und unverändert zu veröffentlichen, also nicht beschnitten oder farblich verändert. An der Werkabbildung sind mind. Künstlername, Werktitel sowie der entsprechende Bildnachweis bzw. Copyrightvermerk (s. Liste) zu setzen.